

---

FDP Neu-Isenburg

## **OFFENER BRIEF AN DEN HERAUSGEBER DES „ISENBURGERS“.**

20.03.2010

---

Sehr geehrter Herr Thiele,

mit Verärgerung und Enttäuschung haben wir die neueste Ausgabe des „Isenburgers“ zur Kenntnis genommen.

Nachdem wir bereits im Nachgang zur letzten Ausgabe ein klärendes Gespräch auf Grund der unseres Erachtens tendenziösen Berichterstattung führten, hatten wir die Hoffnung, Sie würden unsere Kritik annehmen und in Zukunft auf eine ausgewogene Berichterstattung achten. Nicht zuletzt deshalb und auf Ihre Bitte hin haben wir uns dafür entschieden, den „Isenburger“ einmal mehr mit Anzeigen zu unterstützen.

Um so verwunderter sind wir nun, dass auch in der aktuellen Ausgabe in unerträglicher Art das Gebot der Gleichbehandlung und der Korrektheit in der politischen Berichterstattung verletzt wird.

Sie geben zwar sämtlichen Kandidaten die Möglichkeit, sich in Form eines Fragenkatalogs zu präsentieren und suggerieren so Gleichbehandlung. Gleichzeitig veröffentlichen sie aber im redaktionellen Teil mit dem Kommentar von Stefan Sochatzy einen unverhohlenen Wahlauf Ruf für Herrn Hunkel, der die beiden anderen Kandidaten mit absurden Argumenten und Behauptungen abqualifiziert und beschädigt.

In diesem Artikel vermischt der Autor bundespolitische Anspielungen, Spekulationen über

die  
Motive der Kandidaten und unwahre Behauptungen in sehr bedenklicher Weise. In  
besonderem Maß unfair ist dabei, dass die Angesprochenen darauf in Ihrem Medium  
wegen  
der Nähe zum Wahltermin nicht mehr argumentativ reagieren können, der Autor also  
bereits  
quasi „das letzte Wort“ hat.

Der „Isenburger“ präsentiert sich mit dem Slogan „Illustrierte für Neu-Isenburger Bürger“.  
Er

versteht sich somit als Bürgerblatt, das Wissenswertes aus unserer Stadt aufgreift und  
vermittelt. Diese Aufgabe verlangt von den Verantwortlichen unverzichtbar eine  
Grundposition

der parteipolitischen Neutralität. Einseitige Parteinahme schadet nicht nur der  
Glaubwürdigkeit

Ihrer Schrift, sondern belastet auch diesen gemeinsamen Bürgersinn, den der „Isenburger“  
gerade fördern will. Dies gilt insbesondere in Wahlkämpfen, bei denen Fairness  
demonstriert

und nicht hinten angestellt werden sollte.

<b>FDP</b>	<b>Thomas Russ</b>	<b>Andreas Frache</b>	<b>Jörg Müller</b>
Neu-Isenburg	Vorsitzender	Stv. Vorsitzender	Stv. Fraktionsvorsitzender
<b>Die Grünen</b>	<b>Klaus Richter</b>	<b>Maria Sator-Marx</b>	<b>Hans-Jürgen Hänsel</b>
Neu-Isenburg	Vorstandssprecher	Fraktionssprecherin	Stadtverordneter
<b>SPD</b>	<b>Markus Munari</b>	<b>Irene Linke</b>	<b>Wolfgang Lamprecht</b>
Neu-Isenburg	Vorsitzender	Stv. Vorsitzende	Stadtverordneter